



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Weiterbildung



Cybersecurity

Certificate of Advanced Studies
CAS 2027

Rechtswissenschaftliche Fakultät
Universität Zürich



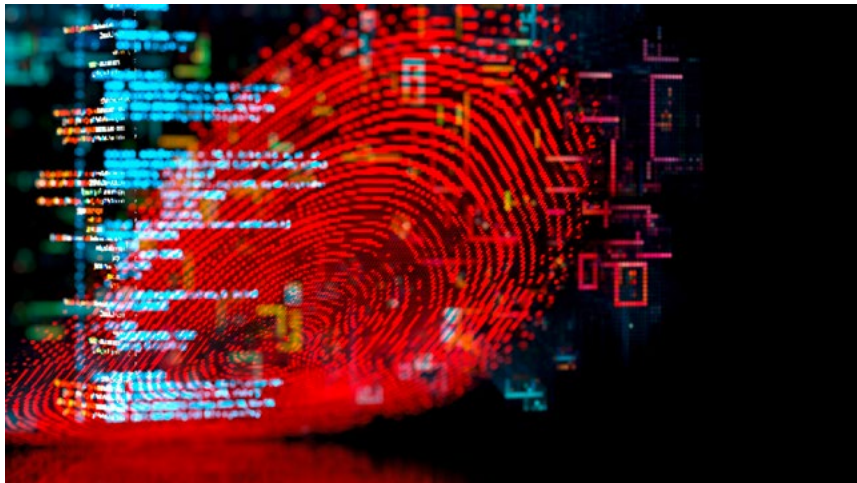
Certificate of Advanced Studies Cybersecurity*

Management von Cyber- und AI-Risiken

Cybersecurity, KI und Cloud: Risiken verstehen und wirksam steuern

Der CAS-Lehrgang Cybersecurity befähigt Fach- und Führungskräfte, aktuelle und zukünftige Risiken im digitalen Raum ganzheitlich und aus verschiedenen Perspektiven zu verstehen, zu bewerten und wirksam zu steuern. Teilnehmende lernen sowohl technische als auch rechtliche und organisatorische Aspekte von Cyberrisiken zu beurteilen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den Herausforderungen durch den zunehmenden Einsatz von künstlicher Intelligenz und Cloud-Technologien: von neuen Angriffsszenarien über Datenschutz- und Governance-Fragen bis hin zur sicheren Integration innovativer Lösungen in Organisationen.



*Im Auftrag der Rechtswissenschaftlichen Fakultät konzipiert und durch das Europa Institut an der Universität Zürich durchgeführt.

Technische Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen

Im ersten Modul erhalten die Teilnehmenden einen umfassenden Einblick in die zentralen technischen, organisatorischen und rechtlichen Grundlagen der Cybersicherheit. Dabei werden auch aktuelle Entwicklungen im Bereich künstlicher Intelligenz, KI-gestützter Angriffe sowie die rechtlichen und regulatorischen Herausforderungen beim Einsatz von KI behandelt. Die Teilnehmenden lernen Bedrohungsszenarien zu erkennen, Cyberrisiken systematisch zu identifizieren und zu analysieren. Fachpersonen aus Behörden, Wissenschaft und Praxis – u. a. vom BACS, EDA, KAPO Zürich, Swiss Re und der Universität Zürich – erläutern die wichtigsten Rechtsgrundlagen auf nationaler und internationaler Ebene: von Cyberdelikten im Strafrecht über die Budapest-Konvention bis zur europäischen Zusammenarbeit und völkerrechtlichen Rahmenbedingungen.

Cybersicherheit in der Praxis: Reaktion, Prävention & Strategieentwicklung

Das zweite Modul fokussiert die strategische Ausrichtung der Cybersicherheit sowie präventive Massnahmen und Reaktionen auf Cybervorfälle in Organisationen im Unternehmensalltag. Die Teilnehmenden entwickeln ein Verständnis dafür, wie Unternehmen auf Angriffe vorbereitet sein müssen – technisch, kommunikativ und organisatorisch. Dabei beleuchten die Referierenden die Bedeutung von Informationssicherheitsmanagementsystemen (ISMS), die Aufgaben des CISO sowie spezifische Herausforderungen für KMU. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der sicheren Nutzung von Cloud-Diensten: Die Teilnehmenden befassen sich mit Cloud Governance, Verantwortlichkeiten zwischen Unternehmen und Providern, Sicherheitsarchitekturen sowie Risiken beim Umgang mit sensiblen Daten in der Cloud, Cyberversicherungen und der Kommunikation mit Behörden und der Öffentlichkeit. Bei einem exklusiven Ausflug ins IBM Research Lab Rüschlikon werden die Potenziale und Risiken von Quantencomputing im Kontext der Cybersicherheit thematisiert.

Eckdaten zum Programm

Zielgruppe

Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung und Strafverfolgung, die Cyberrisiken verstehen und wirksam steuern möchten. Angesprochen sind insbesondere Verantwortliche aus den Bereichen Informationssicherheit, Risk Management, Compliance, Datenschutz, IT, Digitalisierung, KI-Governance, Unternehmensführung sowie Mitarbeitende von Behörden und Strafverfolgungsorganisationen. Der Unterricht ist kollaborativ gestaltet und lebt vom aktiven Engagement der Teilnehmenden.

Zulassung und Bewerbung

Für die Zulassung ist ein Hochschulabschluss und Praxiserfahrung erforderlich. In Ausnahmefällen können auch Personen mit vergleichbarer Qualifikation und entsprechender Praxiserfahrung «sur dossier» zugelassen werden. Die Studienkommission kann die Zulassung zudem von einem erfolgreichen Aufnahmegespräch abhängig machen.

Dozierende

Zu den Referierenden zählen Expertinnen und Experten der Universität Zürich, des Bundesamts für Cybersicherheit (BACS), des EDA, der Swiss Post, Swiss Re, abuse.ch, der UBS sowie weitere namhafte Fachpersonen aus der Strafverfolgung und dem internationalen Cyberdiskurs. Die Vielfalt an Perspektiven garantiert einen aktuellen, realitätsnahen und praxisrelevanten Wissenstransfer – direkt aus der Cybersicherheit in Ihre Organisation.

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Serge Droz, Senior Technical Advisor Cybersecurity at Swiss FDFA; Board of Directors, FIRST

Studiengangsleiter

Dr. Tobias Baumgartner, Rechtsanwalt, LL.M., Stv. Direktor Europa Institut an der Universität Zürich

Zeitraum

Der Lehrgang beginnt am 29. Januar 2027 und dauert bis Ende Juni 2027.

Modus

Jeweils freitagnachmittags und samstagsmorgens

Unterrichtssprache

Der Unterricht erfolgt in deutscher Sprache (ein Referat auf Englisch).

Kosten

Bei Anmeldung bis zum 30. November 2026 beträgt die Teilnahmegebühr CHF 8'000.00; danach regulär CHF 8'500.00.

Ort

Pädagogische Hochschule Zürich, Lagerstrasse 2, 8090 Zürich, www.phzh.ch. Geplant ist ein Ausflug zum IBM Research Lab in Rüschlikon.

Abschluss

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich verleiht den erfolgreichen Absolvierenden des Studiengangs den Titel: Certificate of Advanced Studies UZH in Cybersecurity (15 ECTS Credits).

Anmeldeschluss

16. Dezember 2026 via Anmeldeformular auf unserer Webseite (www.cas-eiz.uzh.ch)

Kontakt

Europa Institut an der Universität Zürich
Daniela Eichholzer
daniela.eichholzer@eiz.uzh.ch
www.cas-eiz.uzh.ch

Der Studiengang wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.